

# EINSTELLUNGSSACHE

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

in diesem Newsletter haben wir wieder aktuelle Informationen rund um den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

## ***Ihr Arbeitgeber-Service***

*der Agentur für Arbeit Elmshorn und der Jobcenter in den Kreisen Pinneberg und Segeberg*



*Thomas Kenntemich*

## **Qualifizierung macht Ihr Unternehmen fit für die Zukunft**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

die Wirtschaft befindet sich möglicherweise an einem Wendepunkt. Vor allem export- und automobilabhängige Branchen spüren derzeit einen Umschwung im Auftragseingang. Andere Branchen haben weiterhin volle Auftragsbücher. Die weiteren Auswirkungen durch drohende Handelskonflikte oder durch den Brexit bleiben unabwägbar.

Der Arbeitsmarkt bleibt dagegen relativ robust. Die Entwicklung der Beschäftigung hat sich zum Teil vom Wirtschaftswachstum entkoppelt. Der Beschäftigungsaufschwung der letzten Jahre wird sich jedoch nicht noch über viele Jahre so fortsetzen. Nicht weil die Unternehmen kein Personal mehr suchen, sondern weil das Arbeitskräftepotenzial solche Beschäftigungssteigerungen nicht mehr hergeben wird. Selbst in einer Konjunkturdelle werden versierte Fachkräfte wohl rar bleiben.

Was kann mein Unternehmen im Falle einer Konjunkturertrübung also tun, um wertvolle Fachkräfte nicht zu verlieren? Mit Gewährung von Kurzarbeitergeld kann die Agentur für Arbeit Betrieben helfen, eine Durststrecke zu überwinden. Zeiten einer Auftragsflaute sollten Betriebe nutzen, um – auch mit öffentlicher Unterstützung – intensiv in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten für die digitale und ökologische Transformation der Wirtschaft zu investieren.

Mit klugen Personal- und Qualifizierungsentscheidungen sichern Sie sich den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Wir unterstützen Sie dabei gern.

**Für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr möchte ich mich auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!**

Mit freundlichem Gruß

**Ihr Thomas Kenntemich**

Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Elmshorn



*Ausbildung im Verkauf ist bei jungen Menschen gefragt, jedoch lieber Mode oder Technik als Lebensmittelbranche*

**Ausbildungsmarktbilanz 2019 vorgestellt**

## **Betriebliche Ausbildung sichert Fachkräftenachwuchs und bietet hervorragende Zukunftschancen**

**Mehr als 3.300 Ausbildungsplätze wurden dem Arbeitgeber-Service in diesem Jahr aufgegeben - im Kreis Pinneberg etwas mehr, dafür im Kreis Segeberg etwas weniger als im Vorjahr. Die Zahl der angebotenen Ausbildungsstellen überstieg damit die Zahl der Ausbildungsinteressierten.**

**Nicht jeder Betrieb** konnte in diesem Jahr alle Ausbildungsplätze besetzen. Fast 300 Ausbildungsstellen im Agenturbezirk Elmshorn blieben unbesetzt. Offene Ausbildungsmöglichkeiten gab es besonders im Lebensmittelverkauf, in Kfz-Werkstätten, in Baumschulen und Gartenbau sowie bei Betrieben der Sanitär-/Heizungs- und Klimatechnik oder Elektroinstallation.

**Ein Trend** verdeutlicht sich am Ausbildungsmarkt: Mehr Schüler streben einen höheren Schulabschluss an und gehen auf weiterführende Schulen. Leider fehlen sie zunehmend als Nachwuchskräfte in der betrieblichen Ausbildung. Dabei bieten die Ausbildungsgänge in den Unternehmen hervorragende Zukunftschancen und Karrierechancen.

**Thomas Kenntemich**, Leiter der Agentur für Arbeit Elmshorn unterstreicht die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung für die Region: **„Die engagierte und qualifizierte Ausbildung in den Betrieben sichert den Fachkräftenachwuchs und den wirtschaftlichen Erfolg der ganzen Region. Ich freue mich, dass die Unternehmen ihre hohe Ausbildungsleistung fortsetzen und damit in die Zukunft investieren!“**

Auch wenn die Azubisuche für viele Betriebe schwieriger geworden ist, sollte deswegen **niemand grundsätzlich auf Ausbildung verzichten**. Vielmehr sollten Betriebe sich dem Wettbewerb stellen. Eine hohe Bekanntheit und ein positives Image des Ausbildungsbetriebes erleichtern die Suche. Spannende Kennenlernangebote, Präsenz auf Berufsmessen und in Schulen und ein originelles Marketing machen Ausbildungsangebote und Betriebe für Jugendliche greifbarer und attraktiver.

**„Bessere Chancen bei der Azubisuche haben Betriebe, die verschiedene Personenkreise ansprechen**. Wer nicht nur auf Schulnoten sieht, sondern auf den ganzen Menschen, wer neben Vollzeit auch Ausbildung in Teilzeit anbietet und für den Alter oder Herkunft nicht entscheidend sind, erschließt sich zusätzliches Bewerberpotential,“ rät Thomas Kenntemich den Unternehmen.

Mit **ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)** hilft die Arbeitsagentur, z.B. wenn der Ausbildungserfolg in Gefahr zu geraten droht oder wenn persönliche oder familiäre Schwierigkeiten zu meistern sind. Die betriebliche Berufsausbildung wird durch umfassende Unterstützungsangebote wie Nachhilfe und sozialpädagogische Betreuung flankiert. Die Förderung ist bereits ab Ausbildungsstart möglich, dies erleichtert es den Betrieben, auch Bewerber/innen eine Ausbildung zu eröffnen, die sonst keine Chance bekommen hätten.

„Besonders wichtig ist mir, dass die neuen Ausbildungsverhältnisse erfolgreich zum Abschluss geführt werden können. Mit diesem kostenfreien Angebot unterstützen wir sowohl die Auszubildenden wie auch die Betriebe und sichern den Fachkräftenachwuchs“, erläutert Thomas Kenntemich und appelliert an die Unternehmen: **„Präsentieren Sie sich einer größeren Auswahl an Ausbildungssuchenden, melden sie Ihre Bedarfe für 2020 am besten schon jetzt!“**

Arbeitgeber-Service für Ausbildungsbetriebe: **0800 – 4 5555 20 (kostenfrei)**



**Frage des Monats:**



## Wie kann ich meine Ausbildungsplätze besser besetzen?

Heute möchten wir wieder eine Frage beantworten, die uns häufig von Unternehmen der Region so oder in ähnlicher Art und Weise gestellt wird.

Frau Oppermann, Inhaberin eines Restaurants im Kreis Segeberg, fragt im Arbeitgeber-Service nach: „Ich habe in diesem Jahr keinen Auszubildenden gefunden! Jetzt ist es zu spät, aber ich benötige dringend Nachwuchs. Was soll ich machen?“

Antwort des Arbeitgeber-Service:

**So wie Frau Oppermann ergeht es aktuell vielen Unternehmen. Der deutliche Rückgang an Ausbildungsstellenbewerbern hat dazu geführt, dass viele Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben sind. Es gibt mehrere Optionen für Betriebe, wie mit der Lage umgegangen werden kann.**

- Prüfen Sie die Möglichkeit eines **Langzeitpraktikums**! Vielleicht gab es Bewerbungen, die nicht überzeugt haben oder die nicht zum gewünschten Anforderungsprofil passten? Jetzt besteht noch die Möglichkeit, diese Bewerber im Rahmen eines Langzeitpraktikums näher kennenzulernen. Vielleicht entdecken Sie noch Talente, die bisher unerkannt geblieben sind. Die Bundesagentur für Arbeit kann diese Langzeitpraktika finanziell fördern!
- **Melden** Sie jetzt schon Ihre Ausbildungsstellen für das nächste Jahr! Je früher Ihre Stellen dem Arbeitgeber-Service bekannt sind, desto größer sind die Chancen, diese auch zu besetzen.
- Bieten Sie **Schüler-Praktika** in Ihrem Unternehmen an! Machen Sie sich vorher Gedanken darüber, wer den Praktikanten betreuen soll, wie das Praktikum organisiert sein soll und welchen Mehrwert das Praktikum einem Schüler darstellen soll. Zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite!
- Überlegen Sie **neue Wege** der Rekrutierung! Haben Sie schon mal daran gedacht, Ihre Kunden/Besucher/Gäste einzubinden? Diese wollen einen guten Service, der nur von guten Mitarbeitern erbracht werden kann. Werden Sie zum Gespräch, lassen Sie Ihre Kunden werben, nutzen Sie über diesen Weg neue Zugangskanäle. Legen Sie z.B. einen kleinen Flyer mit dem Gesuch nach einem Auszubildenden zum Mitnehmen der Rechnung oder der Speisekarte bei.

Es gibt noch viele Möglichkeiten, wie Unternehmen bei der Suche nach geeignetem Personal erfolgreicher sein können. Der Arbeitgeber-Service berät Sie gerne individuell und fachkompetent.



## Ein gutes Gefühl wieder gebraucht zu werden!

**140 Arbeitslose finden durch das Teilhabechancengesetz einen neuen Job im Kreis Pinneberg.**

Seit Jahresbeginn gibt es das Teilhabechancengesetz. Verbunden mit dem Gesetz ist die Idee, nicht länger Arbeitslosigkeit, sondern Erwerbstätigkeit zu finanzieren. So soll Langzeitarbeitslosen eine Chance auf eine Teilhabe am ersten Arbeitsmarkt eröffnet und langfristig die Unabhängigkeit vom Jobcenter gewährleistet werden.

Im Kreis Pinneberg sind ca. 1.700 Personen langzeitarbeitslos. Darunter gibt es viele motivierte Personen, die gerne arbeiten möchten und deren Kenntnisse und Fähigkeiten gefragt sind. Dieser Personenkreis erhält durch das Teilhabechancengesetz neue Perspektiven.

Für Arbeitgeber ergeben sich dadurch neue Möglichkeiten, mit geringem finanziellen Risiko benötigtes Personal zu finden. Das Jobcenter Kreis Pinneberg kann für zwei oder fünf Jahre einen Zuschuss an Arbeitgeber von bis zu 100% des Lohnes zahlen. Im Kreis Pinneberg ist das Förderinstrument schon bei vielen Arbeitgebern auf ein reges Interesse gestoßen, insgesamt 140 Arbeitssuchende konnten eine Beschäftigung aufnehmen.

Herr W., Inhaber eines Norderstedter Servicedienstleisters für private Haushalte, und Herr H., Inhaber eines Pinneberger Autohauses, haben in diesem Jahr Arbeitnehmer eingestellt, die zuvor über sechs Jahre Leistungen des Jobcenters erhielten. Die Förderungen für diesen Personenkreis sehen für die ersten zwei

Jahre einen Zuschuss zu den Lohnkosten von 100% und für weitere drei Jahre von 90%, 80% und 70% des branchenüblichen Lohnes vor.

Für Herrn W., der bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter zusammenarbeitet, ist es wichtig, „mögliche Potenziale für seinen Betrieb nicht zu übersehen“. Die umfangreiche Förderung gibt ihm ausreichend Sicherheit und Zeit, den Arbeitnehmer auf der neuen Stelle einzuarbeiten.

Herr H. lobt den Einsatzwillen seines neuen Angestellten. Er attestiert seinem Mitarbeiter gute Arbeitsleistungen, die so nicht zu erwarten waren. Für Herrn H. ist wichtig, dass neben dem Lohnkostenzuschuss auch finanzielle Mittel für Weiterbildungen bereitgestellt werden. „Weiterbildungen sind auch im Automobilbereich Pflicht“, so hat Herr H. die Fördermittel, die das Jobcenter zusätzlich bereitstellt, für Qualifizierungen seines Mitarbeiters im Bereich ERP und Vertrieb genutzt.

Auch der neue Mitarbeiter ist glücklich über seine neue persönliche Situation: „Es ist ein gutes Gefühl, wieder gebraucht zu werden!“

Neben der finanziellen Förderung gibt es weitere Unterstützung für Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Speziell geschulte Coaches stabilisieren das Beschäftigungsverhältnis und bewirken, eine nachhaltige Eingliederung in den Betrieb.

Auch Personen, die mindestens zwei Jahre arbeitslos waren, können gefördert werden. Die Förderdauer beträgt hier zwei Jahre. Im ersten Jahr erhält der Arbeitgeber einen Lohnkostenzuschuss in Höhe von 75% des branchenüblichen Lohnes, im zweiten Jahr in Höhe von 50%.

Das Teilhabechancengesetz hat sich für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite bereits bewährt. Beide Seiten profitieren von dem neuen Förderprogramm. Die Förderung ist attraktiv und die bereits gesammelten Erfahrungen in diesem Jahr geben weiteren Anlass zu Optimismus.

#### **Ansprechpartner im Jobcenter Kreis Pinneberg:**

##### **Johannes Mohn**

Markt & Integration

Telefon: 04 121 / 57 800 - 268

Telefax: 04 121 / 57 800 - 297

E-Mail: [Johannes.Mohn@arbeitsagentur.de](mailto:Johannes.Mohn@arbeitsagentur.de)

##### **Kay Siepmann**

Teamleiter

Telefon: 04121/ 57 800 - 275

Telefax: 04121/ 57 800 - 297

E-Mail : [Kay.Siepmann@jobcenter-ge.de](mailto:Kay.Siepmann@jobcenter-ge.de)



**Girls´ & Boys´ Day am 26.03.2020**

## **Klischéefreie Berufswahl - ein Gewinn für Jugendliche und Unternehmen**

**Mädchen und Jungs erkunden am Zukunftstag untypische Berufe**

Welcher Beruf passt zu mir? Diese Frage stellen sich viele Jugendliche und tun sich mit der Antwort oft schwer. Trotz vieler Informationsmöglichkeiten helfen bei der Berufswahl vor allem praktische Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Das gilt umso mehr, wenn es um geschlechter-untypische Berufe geht.

**Machen Sie mit und geben Sie Mädchen und Jungen am Girls´ und Boys´ Day die Gelegenheit, in Ihren Betrieb hinein zu schnuppern und Arbeitsplätze aus erster Hand kennenzulernen.**

Zeigen Sie Mädchen am Girls´ Day, wie spannend und zukunftsorientiert Berufe im handwerklich/technischen Bereich sind.

Lassen Sie Jungen erleben, welchen Herausforderungen „Mann“ sich in sozialen und erzieherischen Berufen stellen muss.

**Die nächste Gelegenheit ist am Donnerstag, den 26. März 2020.**

Nutzen Sie den Tag, um Nachwuchs zu gewinnen: 38 Prozent der Unternehmen, die sich mehrfach am Girls' Day beteiligen, bekommen Bewerbungen von ehemaligen Teilnehmerinnen. Über 70 Prozent dieser Bewerbungen münden tatsächlich in eine Ausbildung!

**Wie finden die Jugendlichen zu Ihnen?** Geben Sie Ihre Plätze über die folgenden Webseiten unter "Unternehmen + Organisationen/Angebot eintragen" ein – nur so können interessierte Jugendliche Sie finden.

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

[www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz Stefanie Lötzer berät und unterstützt Sie gerne unter Tel. 04121/480-379 oder [Elmshorn.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Elmshorn.BCA@arbeitsagentur.de)



*Marc-André Steffens ist neuer Leiter des Arbeitgeber-Service im Kreis Segeberg*

## Staffelübergabe im Kreis Segeberg

**Der Arbeitgeber-Service im Kreis Segeberg hat einen neuen Leiter: Marc-André Steffens trat die Nachfolge von André Hachmann an, der in eine neue Funktion in die Agentur für Arbeit Pinneberg gewechselt ist.**

Der 34-jährige Steffens ist seit 2013 bei der Bundesagentur für Arbeit und hat sowohl Erfahrungen im Arbeitgeber- wie auch im Arbeitnehmerbereich gesammelt. Führungsverantwortung hatte er bereits in der Privatwirtschaft übernommen, wo er in der Touristik und im Bildungswesen tätig war.

Eine gute regionale Arbeitsmarktexpertise sieht Steffens als seine besondere Stärke. Sein Ziel ist es, den Unternehmen im Kreis Segeberg mit seinem Team einen kundenorientierten und zugleich effektiven Service zu bieten. Auch für innovative Wege bei der Personalsuche ist Steffens mit seinem Team sehr aufgeschlossen.

In seiner Freizeit schaltet Marc-André Steffens gerne mal ab: er reist sehr gerne und verbringt die Zeit am liebsten mit seiner Frau und den beiden kleinen Kindern. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen steht er auch persönlich zur Verfügung.

### Marc-André Steffens

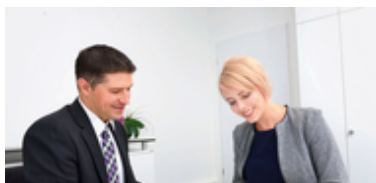
Teamleiter Arbeitgeber-Service Kreis Segeberg

Telefon: 040 52652 660

Telefax: 04551 9578 337

E-Mail: [Marc.Steffens@arbeitsagentur.de](mailto:Marc.Steffens@arbeitsagentur.de)

[BadSegeberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:BadSegeberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)



## Guter Rat ist teuer – nicht bei uns!

Lernen Sie unser Angebot "Arbeitsmarktberatung" kennen – gerne auch vor Ort in Ihrem Unternehmen





Der Arbeitsmarkt verändert sich ständig. Der Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften ist unverändert hoch, das Angebot an entsprechenden Bewerberinnen und Bewerbern jedoch häufig nicht vorhanden. Vielen Betrieben fehlen neue Ideen für eine eigene

Personalstrategie.

Hier setzt die Arbeitsmarktberatung der Bundesagentur für Arbeit an. Nutzen Sie die Beratungsangebote des Arbeitgeber-Service, die bereits durch Ihren Beitrag zur Arbeitslosenversicherung finanziert sind und somit nichts mehr extra kosten. Wir kommen auch gerne zu Ihnen in den Betrieb, denn manche Lösungswege lassen sich besser entwickeln, wenn man sich einen genauen Überblick über die Lage vor Ort verschaffen kann.

Mit der Arbeitsmarktberatung unterstützen wir Sie mit konkreten Angeboten dabei, beschäftigungsrelevante Probleme zu lösen.

Wir beraten Sie u.a. zu folgenden Themen:

- Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie der Berufe, zum Beispiel zu Besetzungschancen in Ihrer Branche und Region,
- alternative Besetzungsmöglichkeiten von Ausbildungs- und Arbeitsstellen, zum Beispiel durch Erstausbildung, Umschulung oder Bewerbersuche im Ausland, wenn es keine inländischen Bewerberinnen bzw. Bewerber gibt,
- Gestaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitszeit, zum Beispiel zur Einrichtung von Teilzeitarbeitsplätzen, altersgerechter Arbeitsplatzgestaltung oder Gesundheitsförderung,
- Arbeitszeitmodelle, Teilzeitausbildungen sowie weitere Themen rund um eine familienorientierte Arbeitswelt zusammen mit der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA),
- betriebliche Aus- und Weiterbildung, zum Beispiel im Rahmen einer Qualifizierungsberatung,
- Unterstützung bei der Beschreibung konkreter Anforderungsprofile,
- finanzielle Unterstützungsleistungen, zum Beispiel Eingliederungszuschuss bei der Einstellung von Arbeitskräften oder Einstiegsqualifizierung bei Ausbildungssuchenden.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit Ihrem Ansprechpartner!

Ansprechpartner nicht bekannt? Hier erfahren Sie mehr: Tel.: 0800 4 5555 20.



## Sichern Sie sich Ihre Fachkräfte über den Winter!

**Saisonales Kurzarbeitergeld sichert die ganzjährige Beschäftigung. Nutzen Sie jetzt die Online-Antragstellung. Einfach, schnell und bequem.**

Saisonales Kurzarbeitergeld kann gezahlt werden, wenn aufgrund der Witterungsverhältnisse, wegen eines saisonbedingten Auftragsmangels oder aus wirtschaftlichen Gründen in der Schlechtwetterzeit nicht gearbeitet werden kann. Anspruchsberechtigt sind Betriebe des **Baugewerbes, des Garten- und Landschaftsbaus, des Dachdeckerhandwerks sowie des Gerüstbaus**.

Die sogenannte Schlechtwetterzeit beginnt im Dezember und endet im März. Für Betriebe des Gerüstbaus kann Saison-Kurzarbeitergeld bereits ab November gewährt werden. Die Höhe des Kurzarbeitergeldes richtet sich nach dem ausgefallenen Nettoentgelt. Den Arbeitgebern werden zudem als ergänzende Leistung die Beiträge zur Sozialversicherung teilweise erstattet. Diese Regelung gilt jedoch nicht für Betriebe des Gerüstbaus.

**Bei der Online-Antragstellung** werden Personalverantwortliche umfangreich unterstützt. Zum Beispiel wird automatisch überprüft, ob Angaben plausibel sind; darüber hinaus werden Erläuterungen zu erklärungsbedürftigen Begriffen angeboten. Dadurch verkürzt sich die Bearbeitungszeit. Auch fehlende

Unterlagen können so schnell zu ihrem Antrag nachgereicht werden. Die Bescheide erhalten die Unternehmen ebenfalls online bereitgestellt - zusätzlich zur rechtlich notwendigen postalischen Zustellung.

Die Online-Antragstellung kann auch für das Kurzarbeitergeld (KuG) genutzt werden. Dieses kann gezahlt werden, wenn die betriebsübliche Arbeitszeit vorübergehend gekürzt werden muss. Das soll den Verdienstausfall teilweise ausgleichen. Ziel ist es, dass Beschäftigte nicht gekündigt werden, sondern im Betrieb bleiben können.

Unser Tipp: Gerade unter dem Gesichtspunkt des zunehmenden Fachkräftemangels ist es wichtig, den Beschäftigten eine gesicherte Ganzjahresbeschäftigung zu bieten und Beschäftigungsverhältnisse langfristig zu sichern.

#### **Nutzen Sie diese Möglichkeiten zur Mitarbeiterbindung!**

Weitere Informationen zum KUG bietet die Internetseite [www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld) und zum Saison-KUG das [Merkblatt Saison-Kurzarbeitergeld](#).

Den Zugang zum Online-Antrag finden Sie unter [www.arbeitsagentur.de/eservices-unternehmen](http://www.arbeitsagentur.de/eservices-unternehmen).



## **Kontakt**

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Elmshorn und der Jobcenter vermittelt Ihnen schnell und unkompliziert geeignete Mitarbeiter/innen.

Ihren persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie auch weiter unter der Ihnen bekannten direkten Durchwahl oder unter der kostenfreien Rufnummer **0800 4 5555 20**.

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

[Elmshorn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Elmshorn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

[Pinneberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Pinneberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

[Uetersen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Uetersen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

[Norderstedt.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Norderstedt.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

[Kaltenkirchen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Kaltenkirchen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

[BadSegeberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:BadSegeberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie erhalten heute den aktuellen Arbeitgeber-Newsletter der Agentur für Arbeit Elmshorn und der Jobcenter der Kreise Pinneberg und Segeberg. Gern möchten wir noch gezielter auf Ihre Fragen und Wünsche eingehen. Wir wollen Ihnen genau die Informationen bieten, die für Sie von Nutzen sind. Lassen Sie uns wissen, welche Themenwünsche Sie haben.

Ihre Hinweise und Anregungen senden Sie per E-Mail an [Elmshorn.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Elmshorn.PresseMarketing@arbeitsagentur.de) mit dem Stichwort: Newsletter.

Wir sind gespannt auf Ihre Post und freuen uns auf Ihre Anregungen.

Der Schutz von personenbezogenen Daten genießt einen sehr hohen Stellenwert, deshalb erfolgt die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Bundesagentur für Arbeit im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) und des Sozialgesetzbuches. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie unter [www.arbeitsagentur.de/datenerhebung](http://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung) und [www.arbeitsagentur.de/datenschutz](http://www.arbeitsagentur.de/datenschutz).

**Impressum**

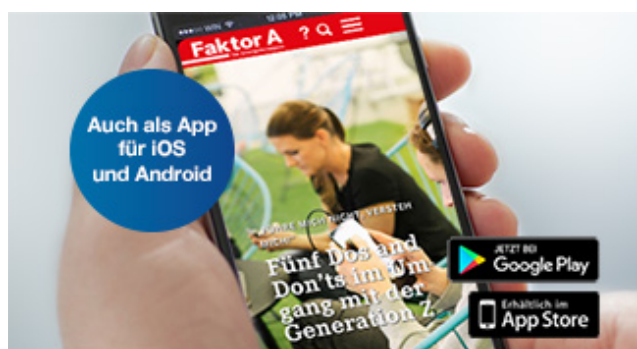
**Herausgeber:**

Ihr Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Elmshorn  
und der Jobcenter der Kreise Pinneberg und Segeberg

Agentur für Arbeit Elmshorn  
Bauerweg 23  
25335 Elmshorn

Sie erreichen uns montags bis freitags zwischen 8.00 und 18.00 Uhr telefonisch unter  
unserer Servicenummer exklusiv für Arbeitgeber:  
0800 4 5555 20  
(Der Anruf ist für Sie kostenfrei.)

E-Mail-Postfach: [Elmshorn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Elmshorn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)  
Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



### **Faktor A - Das Online-Magazin für Arbeitgeber und Führungskräfte**

Mitreden können: Führungsfragen, Zukunft der Arbeit, Azubi-Suche und die ganze Arbeitswelt

**Faktor A Newsletter kostenlos bestellen**

DER NEWSLETTER FÜR ARBEITGEBER IHRER AGENTUR FÜR ARBEIT